

Kollision: 32-jähriger erleidet lebensgefährliche Verletzungen

Schwerer Traktorunfall

HOCKENHEIM. Ein 32 Jahre alter Traktorfahrer ist bei einem Unfall in Hockenheim (Rhein-Neckar-Kreis) lebensgefährlich verletzt worden. Wie die Polizei mitteilte, war er am Dienstagabend gegen 22.30 Uhr auf der Bundesstraße 39 unterwegs, als ein Auto in Höhe des Hockenhaimer Bahnhofs mit hohem Tempo von hinten in den Traktor krachte.

Gutachter eingeschaltet

Durch die Wucht des Aufpralls sei die Landmaschine nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und umgekippt. „Dabei ist der 32-Jährige von seinem Sitz geschleudert worden. Er erlitt bei dem Aufprall lebensbedrohliche Verletzungen“, berichtet ein Polizeisprecher. Auch der 51-jährige Autofahrer sei zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht worden. Ein Gutachter soll nun den genauen Hergang des Unfalls klären. Den Schaden schätzt die Polizei auf 60 000 Euro. Die B 39 war in Richtung Norden bis halb fünf Uhr morgens voll gesperrt. *sin*

Fotostrecke unter
morgenweb.de/region



Der Traktor ist nach dem Zusammenstoß umgekippt. BILD: PRIEBE

Einsatz

Familienstreit eskaliert

BELLHEIM. Mit einer Kleiderstange ist ein 58-Jähriger in Bellheim (Landkreis Germersheim) auf seinen 35 Jahre alten Sohn und seine Schwiegertochter losgegangen. Wie die Polizei mitteilte, hatte eine Diskussion um die Eigentumsverhältnisse an dem gemeinsam bewohnten Anwesen den heftigen Familienstreit ausgelöst.

Der Vater soll seinen Sohn im Verlauf der Auseinandersetzung auch gewürgt und dessen Frau mit der Kleiderstange in den Bauch geschlagen haben. Gegen ihn werde nun wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt. Zudem habe der 58-Jährige das Anwesen verlassen müssen und dürfe es vorerst auch nicht wieder betreten. *sin*

Polizeibericht

Zu betrunken für Alkoholtest

RÖMERBERG. Mit 3,41 Promille Alkohol im Blut hat sich ein 58 Jahre alter Mann aus Römerberg (Rhein-Pfalz-Kreis) nach Behördenangaben ans Steuer seines Wagens gesetzt und ist nach Hause gefahren. Da er auf der B 9 Schlangenlinien fuhr, alarmierten Zeugen die Polizei und gaben das Kennzeichen weiter. Die Beamten steuerten die Anschrift des Mannes an, der gerade dabei war, den Wagen in die Garage zu bugsiern.

In Maxdorf hat ein ebenfalls unter Alkoholeinfluss stehender Pkw-Fahrer einen Unfall mit einer Verletzten verursacht. Laut Behörden war er in den Gegenverkehr geraten. Zur Durchführung eines Alkoholtests sei er indes nicht in der Lage gewesen, weshalb der Promillewert nun mittels Blutprobe ermittelt werde. *sin*



Freuen sich über viele Spenden für den Kampf gegen Krebs (v.l.): Almuth Ender, Karen Kutschbach, Lukas und Sandra Muths sowie Wolfgang Diehl. BILD: ZINKE

Soziales: Lukas Muths sammelt mit Schach-Aktionen Spenden für die Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe in Mannheim

„25 000 Euro machen wir voll“

Von unserem Redaktionsmitglied
Bernhard Zinke

LEIMERSHEIM/MANNHEIM. Am 12. Oktober 2017 startete Lukas Muths seine Hilfsaktion „Setz' Krebs schachmatt!“. An Weihnachten hatte er schon 5000 Euro eingesammelt. Jetzt steht der Spendenbetrag, den der 14-Jährige an die Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe-Aktion für krebskranke Kinder weiterreicht, bei mehr als 20 000 Euro. „Ich wollte einfach immer weitermachen“, sagt er. Doch Mutter Sandra Muths, die quirlige Cheforganisatorin der Aktion im Hintergrund, zieht die Reißleine: „Die 25 000 Euro machen wir noch voll, wie auch immer“, sagt sie. Aber am 12. Oktober soll Schluss sein mit dem Spendensammeln. „Das nimmt doch alles sehr viel Zeit in Anspruch“, sagt Lukas' Mama.

Für den Mannheimer Verein der Leukämie-Forschungshilfe, der 1979 aus einer Elterninitiative heraus entstand, ist der Schüler aus dem südpfälzischen Leimersheim (Kreis Germersheim) ein Hauptgewinn. Lukas sei einer der größten Einzelspenden in der fast 40-jährigen Vereinsgeschichte. „Wir sind unendlich dankbar über dieses sensationelle Engagement von Lukas und seiner Mutter. Das befähigt uns und spornet uns weiterhin an, den betroffenen Kindern und ihren Familien in der schweren Zeit der Erkrankung

zur Seite zu stehen und sie zu unterstützen, wo wir nur können“, bekräftigt Almuth Ender von der Leukämie-Forschungs-Hilfe.

Begonnen hatte die Spendensammlung des Schachspielers mit der schmerzlichen Erfahrung, dass ein Freund von ihm an Knochenkrebs gestorben war. Deshalb wollte er helfen im Kampf gegen die fürchterliche Krankheit. Er packte sein Schachbrett ein, setzte sich ins Eiscafé von Leimersheim und forderte die Gäste zu einer Partie Schach auf. Gegen Zahlung einer Spende von fünf Euro. Die meisten wollten nicht gegen das junge Schach-As spielen, aber spendeten.

Kinoeinnahmen kassiert

Seitdem spielt Lukas Schach gegen den Krebs. Er fordert Bundes- und Landtagsabgeordnete heraus, war beim Kunst- und Musikfestival Wutzrock in Hamburg mit dabei. Auch beim Grenke-Turnier in Karlsruhe, einem hochrangigen internationalen Schachwettbewerb, rührten Lukas und seine Mutter die Werbetrommel. Durch viel Überzeugungsarbeit schleuseten sie sämtliche Teilnehmer des Turniers am Abend in eine Vorführung des Kinofilms „Bauernopfer – Spiel der Könige“ über den exzentrischen Schachspieler Bobby Fischer. Das Eintrittsgeld floss komplett in Lukas' Projekt. Stattliche 2500 Euro kamen insge-

Leukämie-Forschungs-Hilfe

Der Mannheimer Ortsverband der Deutschen Leukämie-Forschungs-Hilfe wurde **1979 als Elternverein** gegründet.

Er fördert die **Forschung** auf dem Gebiet kindlicher Krebserkrankungen und bietet eine **Anlaufstelle für Eltern** krebskranker Kinder.

Außerdem unterstützt der Verein das **Kinderklinikum Mannheim** beim Ausbau der personellen, finanziellen und technisch-diagnostischen Ausstattung.

IBAN des Spendenkontos:
DE76 6705 0505 0038 0138 07. b.jz

samt zusammen. „An dem Abend hatte ich keine Stimme mehr, so viel habe gesprochen und die Menschen zum Besuch des Kinofilms überredet“, erzählt Sandra Muths lachend. Motorsägenkünstler Frank Blümle, ein Freund der Familie, hatte eigens für den Anlass eine rund einen Meter große Figur ausgesägt – einen Pferd Kopf, der den Springer auf dem Schachbrett symbolisiert. Das 60 Kilo schwere massive Teil brachte bei einer Lostombola 1250 Euro ein. Gewinner war ein Mitveranstalter des Grenke-Turniers, der seinen Ge-

winn mit der Schubkarre abtransportieren musste.

Bei der Deutschen Jugendschachmeisterschaft erhielt Lukas für sein Projekt den „Goldenen Chesso“, einen Preis für ehrenamtlich Aktive in deutschen Schachvereinen. Der Preisträger bekommt einen Herzenswunsch im Wert von 250 Euro spendiert. Klar, dass das Geld in die Hilfsaktion floss.

Beim Motorradrennen in Herxheim verlor Lukas und seine Mama für 700 Euro eine Figur, die Frank Blümle noch gar nicht gesägt hatte, weil er sich zuvor bei einem Sturz an der Hand verletzt hatte. Die Katholische Frauengemeinschaft Leimersheim spendete die Hälfte ihres Erlöses aus einer Fastnachtsveranstaltung. Sandra Muths bereicherte als Dankeschön das Programm mit einer Büttenede zum Thema Schach. Beim verkaufsoffenen Sonntag in Kandel spielte Lukas in der Fußgängerzone: 450 Euro Gewinn. Lukas' Mama gab einen mit 1000 Euro dotierten Preis dazu, den sie im Rahmen ihres Nebengewerbes eingekauft hatte. Und zuletzt spendete der gemeinnützige Verein Star Care 2500 Euro. Damit liegt Lukas nun über der 20 000-Euro-Marke. Am 12. Oktober soll aber auf Wunsch der Mutter Schluss sein. „Von mir aus könnte es schon noch weitergehen. Aber es ist auch okay, wenn wir bald aufhören“, grinst Lukas.

Brauchtum: Fleischer-Innung Südliche Weinstraße-Landau-Germersheim lädt zum internationalen Wettbewerb rund um das Pfälzer Nationalgericht nach Herxheim ein

Saumagen klassisch, gefüllt oder als Praline

Von unserem Redaktionsmitglied
Simone Jakob

HERXHEIM. Vom Arme-Leute-Essen der Westricher Bauern zur Spezialität für Staatsgäste – der Pfälzer Saumagen hat dank Alt-Bundeskanzler Helmut Kohl eine beachtliche Karriere hingelegt. Um die Popularität der prallen Säckchen zu steigern, organisiert die Fleischer-Innung Südliche Weinstraße-Landau-Germersheim alle zwei Jahre den Internationalen Saumagenwettbewerb.

„Die Ideen für den aktuellen Beitrag sind schon in meinem Kopf“, verrät Metzgermeister Markus Scherer, der mit seinen Saumagen-Pralinen vor zwei Jahren den Titel in der Kategorie „besondere Form“ geholt hat. Die Häppchen mit Schokoladüberzug habe er sich eigentlich eher aus Spaß einfallen lassen. Die meisten Teilnehmer reichten typisch traditionelle Produkte ein. „Das ist die

Königsklasse“, erzählen Wolfgang Gehelein (Rülzheim) und Christian Katus aus Steinfeld, die sich auf die zehnte Auflage des Wettbewerbs am 14. November in Herxheim bei Landau freuen. Beide kreieren aber deshalb keine neue Variante ihres Fleischgerichts: „Wir reichen das ein, was wir auch jeden Tag im Laden verkaufen“, betonen sie.

Ohne Kartoffeln geht es nicht

„Für einen nach allen Regeln der handwerklichen Kunst zubereiteten Saumagen sind nur die besten Zutaten gut genug“, betont Obermeister Walter Adam und hebt ein Exemplar hoch, das zwischen Zwiebeln, Möhren, Kartoffeln, Lauch und Sellerie in einem Körbchen liegt. Doch selbst die Grundzutaten variierten: „In manchen Gegenden werden keine Späts einfallen lassen. Die meisten Teilnehmer reichten typisch traditionelle Produkte ein. „Das ist die



Innungsobermeister Walter Adam mit den Grundzutaten. BILD: SIN

die Teilnehmer auch bei den Gewürzen. Pfeffer, Salz, Muskat und Majoran gehörten unbedingt in die Füllung. „Manche geben noch Koriander oder Nelken hinzu, aber da muss

man aufpassen, dass er nicht bitter wird“, berichtet Gehelein. Bewertet würden nach den Richtlinien der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft Geschmack, Geruch, Ausse-

IN KÜRZE

Nach Diebstahl direkt in Haft

EDENKOBEN. Eine mutmaßliche Ladendiebin ist in einem Lebensmittelmarkt in Edenkoben (Kreis Südliche Weinstraße) auf frischer Tat erwischt worden. Wie die Polizei mitteilte, hatte die 30-jährige Frau an der Kasse einige Dosen mit einem Biermischgetränk bezahlt und dabei versucht, zwei Flaschen Sekt und Kerzen ohne zu bezahlen hinaus zu schleusen. Da das Manöver bemerkt wurde, rückte die Polizei an. Die Beamten brachten die Frau direkt in eine Justizvollzugsanstalt, da gegen sie ein Haftbefehl offen war. *sin*

Verprügelt und versöhnt

SPEYER. Drei betrunkene Männer haben sich nach Behördenangaben mitten in der Nacht auf dem Speyerer Postplatz geprügelt. Als die Beamten die 21 bis 31 Jahre alten Männer befragten, umarmten diese sich plötzlich und teilten mit, dass alles wieder gut sei und man keine Polizei mehr brauche. Wenig später hätten sich der 21- und der 31-Jährige aber erneut am Postplatz verhalten. Da sich der Ältere diesmal nicht beruhigen konnte, nahm die Streifenwagenbesatzung ihn in Gewahrsam. *sin*

VORTRAG

Zu einem Vortrag und anschließender **Meditation** mit der buddhistischen Nonne Gen Kelsang Gogden lädt die Tai Chi-Schule Bernd Haber in Neustadt (Lindenstraße 15) am Dienstag, 11. September, 19.30 Uhr, ein. Motto: „Wie wir lernen zu lieben.“ Teilnahmekosten: acht Euro.

Störung behoben

SPEYER. Wegen einer beschädigten Glasfaserleitung waren bis gestern Mittag rund 27 000 Haushalte in Speyer und dem Rhein-Pfalz-Kreis ohne Internet, Telefon und Fernsehen. Wie die Firma Vodafone mitteilte, hatte sich die Reparatur länger hingezogen als erwartet. Nach 24 Stunden gab das Unternehmen bekannt, dass die Störung behoben sei. In Neustadt waren im Januar 20 000 Menschen wegen eines ähnlichen Defekts zwei Tage lang ohne Internet, TV und Telefon. *sin*

Trauben verloren

HEMSBACH. Weil sich die Ladeklappe seines Anhängers während der Fahrt öffnete, hat ein Winzer in Hemsbach (Rhein-Neckar-Kreis) zwei Tonnen Trauben auf der Kreisstraße verloren. Laut Polizei, bildete sich auf 400 Metern ein glatter Film auf der Straße, der den Verkehrsfluss beeinträchtigte. Im südpfälzischen Rhodt passierte einem Winzer ein ähnliches Missgeschick. Die Polizei schreibt hierzu: „Ob die eingesammelten Beeren einen guten Wein ergeben, bleibt abzuwarten.“ *sin*

Bis 31. Oktober anmelden

Damit kein Metzger einen Vorteil hat, werden alle eingereichten Produkte mit einer Nummer versehen. „So weiß in der Jury niemand, welches Exemplar von welchem Fleischer, Gastronom oder Koch stammt.“ Die Innung habe alle Metzger in Deutschland eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. 2016 seien 200 Saumagen verkostet worden. Wer mitmachen möchte, kann sich bis 31. Oktober anmelden.

www.fleischer-suedpfalz.de